

# Ref in Bremen, Hamburg oder Niedersachsen???

Beitrag von „Sletta“ vom 6. Februar 2006 12:35

Hallo Bambina,

mit anspruchsvoll meine ich die meiner Meinung nach relativ hohe Anzahl von Unterrichtsbesuchen: 12 pro Fach, 6 in [Pädagogik](#), davon 4 "Besondere Unterrichtsbesuche", zu denen man einen sechsseitigen Entwurf schreibt. Dazu hat man ca. 8 Wochenstunden eigenverantwortlichen Unterricht. Mentoren, d. h. Lehrer, die sich quasi um einen kümmern, gibt es nicht, man muss also Glück haben und hilfsbereite Lehrerkollegen finden, die ihre Freizeit opfern (die gibt es aber!).

Die Examensarbeit schreibt man zumeist über eine Unterrichtsreihe (ca. 5-8 Stunden), sie soll 50 Seiten umfassen.

Ebenfalls relativ streng ist meinem Eindruck nach die Notengebung, aber das ist von Seminar zu Seminar in Niedersachsen unterschiedlich und hängt natürlich auch von deinen Fachleitern ab. Alles in Allem ist es auch ein bisschen Glückssache, wie du mit deinen Ausbildern klarkommst. Da macht jeder sehr unterschiedliche Erfahrungen. Ich bin jetzt am Ende des Referendariats und muss sagen, dass ich mit meinen Ausbildern zufrieden bin und mich gerecht behandelt fühle.

Was anstrengend ist am Referendariat, ist der Druck, aber es ist alles zu schaffen und geht viel schneller vorbei, als man denkt.

Also, letztlich kann ich dir keinen Rat geben, wo du dich am besten bewirbst, weil das Referendariat doch eine sehr individuelle Sache ist, jeder empfindet es anders (obwohl sicherlich alle sagen, dass es zeitweise stressig ist, aber das sind andere Jobs auch). Meine Fächer sind Englisch und Französisch.

Ich weiß nicht, ob man sich in mehreren Bundesländern gleichzeitig bewerben kann? Versuch's doch einfach mal und sieh dann, wo sie dich hinstecken



Viel Glück!

Sletta